| Angestrebte Kompetenzen des Lehrplans | Integrierbare KMK-Kompetenzen | Exemplarische Einstiegsszenarien |
| --- | --- | --- |
| Die Studierenden leiten aus den Unter­nehmenszielen Ziele der Beschaffung und Bereitstellung von Gütern und Dienst­leistungen ab und operationalisieren diese. Sie analysieren alternative Konzepte der Beschaffung und Bereit­stellung und wenden geeignete Dispositions- und Optimierungsverfahren an.  Die Studierenden beschaffen auch fremd­sprachige Informationen über Güter und Dienstleistungen und bereiten diese für die Auswertung auf. Sie erstellen ein Konzept für die Beurteilung von Liefer- und Dienstleistungsunternehmen, und führen die Auswertung durch.  Sie informieren Lieferanten und Dienst­leister über veränderte Anforderungen und andere Rahmenbedingungen der Beschaffung und Bereitstellung und verhandeln über Lösungen bis zum Vertragsabschluss auch in einer Fremd­sprache. Sie berücksichtigen die rechtlichen Rahmenbedingungen auch auf ausländischen Märkten. Sie wenden die Regeln des kunden- bzw. adressaten­orientierten Schriftverkehrs an.  Sie identifizieren ökonomische, rechtliche, ökologische und politische Risiken der Beschaffung bzw. Bereitstellung auf in- und ausländischen Märkten, bewerten diese und vertreten ihre Entscheidung. Sie planen den Arbeitsablauf vom Eingang der Güter bis zur Bereitstellung. Sie sind beteiligt an der Entwicklung und Umsetzung von Entsorgungskonzepten.  Sie greifen typische Leistungsstörungen bei der Beschaffung bzw. Bereitstellung schon in der Vertragsgestaltung auf und gestalten deren Rechtsfolgen im Rahmen der rechtlichen Dispositionsmöglichkeiten aus Käufersicht zielorientiert.  Sie bewerten Konzepte der Beschaffung und Bereitstellung. Mit Hilfe geeigneter Kriterien nehmen sie eine qualitative und quantitative Kontrolle vor. | **1.1.B** Veränderte Bedürfnisse und Bedarfe sowie Interaktionsmöglichkeiten der Stakeholder des Unternehmens erfassen, analysieren und auswerten  **3.1.B** Daten aus verschiedenen Funktionsbereichen des Unternehmens erheben, beschaffen, aufbereiten und für verschiedene Aufgaben nutzbar machen  **3.2.B** Wert und Relevanz von Daten und Informationen aus Datenanalysen für das Unternehmen und die Stakeholder darstellen, ziel- und problemorientiert handhaben, selektieren und priorisieren | **ES 4.1: Softwarebasierte Durchführung eines Angebotsvergleichs**  In einem Unternehmen sollen eingegangene Angebote mithilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms auf ihren günstigsten Bezugspreis verglichen und qualitative Entscheidungsaspekte im Rahmen einer digitalisierten Nutzwertanalyse bewertet werden. Hierbei wird erwartet, dass auch Möglichkeiten einer nachhaltigen Beschaffung zur Berücksichtigung der Stakeholder-Interessen beachtet werden. |
| **3.1.E** Große Datenmengen unter Berücksichtigung datenbankbasierter Logik für den jeweiligen Verwendungs­zweck beurteilen, analysieren, optimieren und nutzbar machen  **3.2.B** Wert und Relevanz von Daten und Informationen aus Datenanalysen für das Unternehmen und die Stakeholder darstellen, ziel- und problemorientiert handhaben, selektieren und priorisieren  **4.3.E** Zusammenarbeit in digital vernetzten Teams organisieren, reflektieren und situativ anpassen sowie die Entwicklung sozio-technischer Systeme mitgestalten  Veränderungsprozesse und Bewahrungs­prozesse steuern, reflektieren und bei Bedarf optimieren | **ES 4.2: Digitalisierung des Beschaffungsprozesses durch ein Purchase-to-Pay-System**  Die Abteilung „Beschaffung“ plant durch die Einrichtung eines Purchase-to-Pay Systems, die Transformation zu einem digitalen Beschaffungssystem zu beschleunigen. Der Abteilungsleiter stellt klar, dass hierzu eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen - vor allem mit der Abteilung Rechnungswesen -unerlässlich sei.  Zur Vorbereitung eines Meetings mit der Geschäftsleitung soll ein Hand-Out erarbeitet werden, in dem das Purchase-to-Pay System erklärt und dessen Chancen für das Unternehmen hervorgehoben werden. |
| **1.3.B** Chancen zur Steigerung des Nutzens für Stakeholder durch Digitalisierung darstellen und entsprechende Konzepte ableiten und entwickeln  **2.1.B** Vernetzte Wertschöpfungs­prozesse aufgabenbezogen planen, organisieren und dokumentieren  **3.3.B** Verantwortungsvoll mit Daten umgehen und Datensicherheits-, Datenschutz- sowie weitergehende Compliance- Anforderungen im Unternehmen einhalten sowie deren Anwendung kriteriengeleitet überprüfen und bewerten  **4.1.E** Auswirkungen, Chancen und Risiken der digitalen Transformation für Arbeit und Gesellschaft reflektieren und Innovationspotenziale ableiten | **ES 4.3: Einführung einer digitalen Disposition**  Der starke Konkurrenzdruck erfordert in einem Unternehmen eine verbesserte Bereitstellung von Material und Maschinen. Deshalb soll über die Implementierung einer digitalen Disposition nachgedacht - und dessen Vorteile und Risiken abgewogen werden. Die Geschäfts­führung bittet hierzu um eine kurze Präsentation. |